

Produktinformation

Oxalsäuredihydrat- Lösung 3,5% (m/V) ad us. vet.

gestaltet von
Annette Lange

Für Tiere: *Bienen*

Zusammensetzung

500,0 ml gebrauchsfertige Lösung enthalten

Wirkstoff:

Oxalsäuredihydrat (HAB) 17,5 g.

Sonstige Bestandteile:

Saccharose (PhEur) 300,15 g,

Wasser, gereinigt (PhEur) 300,15 g.

Darreichungsform und Inhalt

Oxalsäuredihydrat- Lösung und Saccharose- Pulver zum Mischen vor dem Gebrauch.

1 Abpackung: 2x 500 ml, 2x Saccharose, 2 Dosierspritzen

Stoff- oder Indikationsgruppe

Antiparasitikum

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

Serumwerk Bernburg AG,
Hallesche Landstraße 105 b, 06406 Bernburg.

Anwendungsgebiete

Zur Behandlung der *Varroose (Varroa destructor)* der *Honigbiene (Apis mellifera)* in der brutfreien Zeit (Spätherbst).

Gegenanzeigen

Beim Einhalten der Dosierungsanleitung und der Art der Anwendung sind keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung

Oxalsäuredihydrat- Lösung darf nur einmalig **während der brutfreien Zeit** (Spätherbst) angewendet werden. Es dürfen *keine höheren Dosierungen* oder *mehrmalige Anwendungen* vorgenommen werden!

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Anwender

Die *Oxalsäuredihydrat- Lösung* darf nicht eingenommen werden. Sie wirkt gesundheitsschädlich!

Bei **versehentlichem Verschlucken** viel Wasser trinken. Danach sofort einen Arzt aufsuchen.

Schwangere Frauen sollen nicht in Kontakt mit *Oxalsäuredihydrat* kommen.



Oxalsäuredihydrat- Lösung ist **stark ätzend!**

Jeder Hautkontakt mit *Oxalsäuredihydrat- Lösung* muss durch entsprechende **Schutzkleidung** vermieden werden! Beim Arbeiten mit der *Oxalsäuredihydrat- Lösung* sind daher **säurefeste Handschuhe und Schutzbrille** zu tragen. Das Tierarzneimittel darf nicht in die Hände von Kindern gelangen!

Während der Anwendung **nicht essen, trinken** oder **rauchen**.

Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen und sicher entfernen.

Bei **Kontakt mit den Augen** müssen diese bei geöffnetem Lidspalt gründlich **mit viel Wasser gespült** werden. Es ist ein Arzt zu konsultieren.

Versehentlich auf die Haut des Anwenders gelangte Reste des Tierarzneimittels sind sofort mit viel Wasser und Seife zu entfernen.

Es sind die korrosiven Eigenschaften der *Oxalsäuredihydrat- Lösung* auf korrosionsempfindlichen Bauteilen und Imkergeräten zu beachten.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln

Mit calciumhaltigen Lösungen kann es zu Ausfällungen kommen.

Warnhinweise

Nicht anwenden während der Tracht.

Oxalsäuredihydrat darf nur einmalig während der brutfreien Zeit (Spätherbst) angewendet werden.

Dosieranleitung, Art und Dauer der Anwendung Art der Herstellung:

Das Behältnis mit der *Oxalsäuredihydrat- Lösung* in ein handwarmes Wasserbad (30-35°C) stellen. Den Beutel mit Saccharose- Pulver mit Hilfe einer Schere öffnen, das Behältnis mit der *Oxalsäuredihydrat- Lösung* aus dem Wasserbad nehmen und den Erstöffnungsschutz öffnen. Das **Saccharose- Pulver vollständig in das Behältnis mit**

der *Oxalsäuredihydrat- Lösung* geben. Dann gut verschließen und kräftig schütteln, bis sich alles Pulver aufgelöst hat. Nun ist die Lösung gebrauchsfertig und sollte handwarm angewandt werden.

Art und Dauer der Anwendung

Pro Volk werden je nach Volksstärke 30- 50 ml der gebrauchsfertigen *Oxalsäuredihydrat- Lösung* mit Hilfe eines Dosiergerätes (z.B. Automatikpipette, Einwegspritze) auf die bienenbesetzte Wabengassen geträufelt. Die Dosierung liegt bei 5- 6 ml pro Wabengasse, dies entspricht:

- 30 ml für ein kleines Volk,
- 40 ml für ein mittleres Volk,
- 50 ml für ein starkes Volk.

Der Milbenfall hält 3 Wochen an.

Die Behandlung mit *Oxalsäuredihydrat- Lösung* erfolgt im Spätherbst. Es darf keine Brut vorhanden sein. Die Außentemperatur beim Träufeln sollte mindestens 3°C betragen.

Hinweise für den Fall der Überdosierung

Bei versehentlicher Applikation einer zu hohen Dosis kann versucht werden, mit Wasser nachzuträufeln. In Mitteleuropa wird die Behandlung mit *Oxalsäuredihydrat- Lösung* im Herbst in Konzentrationen bis zu 4,5% gut toleriert. Geringe Bienenverluste werden im Allgemeinen gegen Ende des Winters wieder aufgeholt. Die Anwendung einer höher dosierten *Oxalsäuredihydrat- Lösung* kann dagegen zu einer signifikant schlechteren Auswinterung der behandelten Völker führen. Bei *Oxalsäuredihydrat- Lösung* mit Konzentrationen von 5% und mehr wurde ein etwa verdoppelter Bientotenfall im Herbst, schlechtere Überwinterung und Frühjahrsentwicklung der Völker beschrieben.

Wiederholte Behandlungen im Herbst oder die Anwendung im Sommer werden von *Bienen* auch in niedrigen Dosierungen toleriert.

Nebenwirkungen

Bisher sind, bei bestimmungsgemäßer Anwendung, keine Nebenwirkungen bekannt.

Falls Sie eine Nebenwirkung feststellen, welche nicht in dieser Produktinformation aufgeführt ist, teilen Sie diese bitte Ihrem Tierarzt oder Apotheker mit.

Wartezeit

Nach der Behandlung der *Bienen* mit *Oxalsäuredihydrat- Lösung* im Spätherbst darf Honig erst im darauf folgenden Frühjahr gewonnen werden.

Hinweise und Angaben zur Haltbarkeit des Arzneimittels

Das Tierarzneimittel darf nach Ablauf des auf dem Behältnis und der äußeren Umhüllung angegebenen Verfallsdatums nicht mehr angewendet werden.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für die Beseitigung von nicht verwendeten Arzneimitteln oder sonstige besondere Vorsichtsmaßnahmen, um Gefahren für die Umwelt zu vermeiden

Oxalsäuredihydrat darf nicht in die Umwelt gelangen. Ein Eindringen ins Erdreich, in Gewässer und in die Kanalisation ist zu verhindern! Nicht aufgebrauchte Tierarzneimittel müssen unter Beachtung der Sondermüllvorschriften einer Sondermüllentsorgung zugeführt werden.

Arzneimittel unzugänglich für Kinder aufbewahren.

Stand der Information

03.11.2006



APOTHEKENPFLICHTIG !

gestaltet von
Annette Lange